

**Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg**  
Newsletter Mai 2014



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Sommersemester 2014 gehört die Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder als weiterer Träger zum Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg. Mit der Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration wird ein Aspekt der Jüdischen Studien gestärkt, der bereits bei vielen NachwuchswissenschaftlerInnen des ZJS eine wichtige Rolle spielt und nun nochmals eine gezielte fachwissenschaftliche Anbindung mit Frau Prof. Dr. Kerstin Schoor erhält. (<http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/lw/diaspora/lehrstuhlinhaberin/index.html>)

Wir heißen die Viadrina herzlich willkommen und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Gern möchten wir Sie in den folgenden Newslettern auf die Vorträge von zwei Ringvorlesungen aufmerksam machen, die beide im Sommersemester an der Universität Potsdam zum einen vom Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft zu „Materielle Kulturen des Judentums“ und zum anderen von der School of Jewish Theology unter dem Titel „Zehn Worte und die Folgen. Die Wirkungsgeschichte der ‚Zehn Gebote‘“ veranstaltet werden.

Ebenso freuen wir uns, Frau Prof. Dr. Judith Frishman, von der University of Leiden, als DAAD-Gastwissenschaftlerin im ZJS begrüßen zu dürfen und laden herzlich zu ihrem Vortrag am 15.05.2014 zum Thema: „Questions of Authority: the Conservative Movement between Halacha and the Challenge of Modernity“ ein.

Schon jetzt möchten wir Sie auf einen Gastvortrag von Prof. Sander Gilman, Atlanta, zum Thema: „Aliens vs. Predators: Cosmopolitan Jews or Jewish Nomads?“ aufmerksam machen, zu dem wir Sie am 04. Juni 2014 herzlich einladen.

Ihnen allen eine gute Zeit!

Ihr ZJS-Team

---

## Veranstaltungen

In den kommenden Wochen finden wieder eine Reihe interessanter Angebote im Bereich der Jüdischen Studien statt, auf welche wir gern aufmerksam machen.

07.05.2014 – Veranstaltung:

**Orte jüdischen Lebens in Berlin 1933 – 1945: Verfolgung und Selbstbehauptung – Smartphone-App und Web-Portal**

Veranstalter: Projekt Orte jüdischen Lebens in Berlin (OjL) der Beuth-Hochschule für Technik Berlin  
Ort: Beuth-Hochschule für Technik Berlin, Haus Beuth  
Sitzungssaal B 501  
Lütticher Straße 38, 13353 Berlin  
Zeit: 15:30-17:15 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.

Link: <http://www.eventbrite.de/e/orte-judischen-lebens-in-berlin-1933-1945-verfolgung-und-selbstbehauptung-tickets-11152975851>

09.05.2014 – Vortrag: Prof. Dr. Daniel R. Schwartz (Hebrew University, Jerusalem)

**The First Century before and after 1947: The Contribution of the Dead Sea Scrolls to our Understanding of the Jewish Context of Birth of Christianity**

Veranstalter: Berlin Graduate School of Ancient Studies (BerGSAS)  
Ort: Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin  
Raum 013  
Burgstraße 26, 10178 Berlin  
Zeit: 10:15 Uhr

Einladung s. Anhang.

15.05.2014 – Vortrag: Prof. Dr. Judith Frishman (University of Leiden)

**Questions of Authority: the Conservative Movement between Halacha and the Challenge of Modernity**

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Ort: Humboldt-Universität zu Berlin  
Raum 0.01  
Sophienstr. 22 a, 10178 Berlin  
Zeit: 18:30-20:00 Uhr

16.05.2014 – Symposium im Rahmen des Jüdisch-Islamischen Forums

### **Der Umgang mit Bildern und Bilderverbot im Judentum und Islam**

Teil des Begleitprogramms der Wechselausstellung „Die Erschaffung der Welt. Illustrierte Handschriften aus der Braginsky Collection“ im Jüdischen Museum Berlin (04.04.- 03.08.2014).

Veranstalter: Akademie des Jüdischen Museums Berlin  
Ort: Saal Akademie des Jüdischen Museums Berlin  
Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin  
(auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Museums)  
Zeit: 10-17 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.

Link: [http://www.jmberlin.de/main/DE/02-Veranstaltungen/veranstaltungen-2014/2014\\_05\\_16\\_bilderverbot.php?b=kal](http://www.jmberlin.de/main/DE/02-Veranstaltungen/veranstaltungen-2014/2014_05_16_bilderverbot.php?b=kal)

22.05.2014 – Buchpräsentation:

### **Soncino-Gesellschaft der Freunde des jüdischen Buches. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte.**

(Hrsg. von Karin Bürger, Ines Sonder und Ursula Wallmeier)

Erschienen als Band 17 in der Schriftenreihe Europäisch-jüdische Studien im Verlag De Gruyter.

Veranstalter: Moses Mendelssohn Zentrum  
Ort: Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz  
Dietrich-Bonhoeffer-Saal  
Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin  
Zeit: 18:30 Uhr

Einladung s. Anhang.

---

## **Colloquium**

Das Colloquium des ZJS findet wie gewohnt donnerstags von 16-18 Uhr c.t. in den Räumen des ZJS statt.

08.05.2014 – Katja Baumgärtner (Stipendiatin Rosa Luxemburg Stiftung)

### **Das Konzentrationslager Ravensbrück im Film: Gender, Imagination und Memorialisierung**

Das Dissertationsprojekt untersucht die vielschichtigen Interdependenzen von Gender, Imagination und Memorialisierung in internationalen Filmen über Ravensbrück – dem zentralen nationalsozialistischen Konzentrationslager für Frauen, Mädchen und Kinder. Im Vortrag sollen die Filme und der historische Ort kontextualisiert sowie die Methodik der interdependenten Gender-Analyse vorgestellt werden. Es werden kurze Filmausschnitte gezeigt, die veranschaulichen, wie die Filme Geschichte(n) narrativieren. Eine Frage wird sein, wo die weitgehend unbekannteren Filme über Ravensbrück innerhalb der (filmischen) Historiographie zu verorten sind. Das Projekt bietet diesen Filmen erstmalig ein Forum und eine Leinwand.

15.05.2014 – Johanna Nanko, M.A. (ZJS)

**„Nation“ – „Religion“ – „Wissenschaft“**

Das Selbstverständnis deutschsprachiger jüdischer Orientalisten im Spiegel der Korrespondenz Th. Nöldekes (1836-1930)

Unter dem oben genannten Arbeitstitel verbirgt sich ein faszinierender Aspekt deutsch-jüdischer, aber vor allem auch Orientalistik-Geschichte. Die bisher eher weniger beachteten positiven Verbindungen jüdischer mit christlichen Orientalisten soll in der Dissertation am Beispiel Th. Nöldekes beleuchtet werden. Während oftmals jüdische Netzwerke das Interesse der Forschung erweckte, soll hier auch auf die (unüblich) positive Rolle eines christlichen (protestantischen) Orientalisten verwiesen werden, um damit auch zur Differenzierung allgemein bekannter Motive beizutragen. Für mich soll die Sitzung dazu dienen, Klarheit darüber zu bekommen, was im Rahmen der Bearbeitungszeit möglich und nutzbringend ist.

22.05.2014 – Inka Sauter (Simon Dubnow Institut für jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig)

**Weltgeschichte und Ewigkeit**

Die Zeitreflexionen Franz Rosenzweigs im Stern der Erlösung

Franz Rosenzweig verfasste sein Hauptwerk *Der Stern der Erlösung* (1921) im letzten Jahr des Ersten Weltkriegs. Darin lässt sich ein Weg vom deutschen Idealismus zum Judentum nachvollziehen. Zugleich ist es Ausdruck einer Wende in der ‚geschichtlichen Welt‘. Denn Rosenzweig setzte die Idee der göttlichen Offenbarung in Opposition zur negativ gedeuteten Weltgeschichte. Diese Vorstellung ist als ein Gegenkonzept zu hegemonialen Geschichtsvorstellungen der Zeit vor dem Krieg zu sehen – auch im Bereich jüdischen Geschichtsdenkens in der Moderne. Die kritische Auseinandersetzung mit Geschichtsphilosophie, Historismus und vor allem der Weltgeschichte Rosenzweigs wird in Kontrast zu seiner Auffassung der Ewigkeit im Judentum gesetzt und im ideengeschichtlichen Kontext situiert.

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-04-24-colloquium-des-zjs/>

---

## Ringvorlesungen

### Materielle Kulturen des Judentums

Eine Ringvorlesung des Instituts für Jüdische Studien und Religionswissenschaft der Universität Potsdam

29.4.2014     Michaela Schmözl-Häberlein: Mittler zwischen Stadt und Land – das Warenangebot jüdischer Händler zwischen Grundversorgung und innovativen Produkten

06.05.2014   Michael Heinzmann: Dinge des Lebens- und Jahreszyklus – Anspruch und Wirklichkeit

13.05.2014   Katrin Kessler: Ritualbäder und ihre Dinge

20.05.2014   Ulrich Knufinke: Gebetsräume, Synagogen und ihre Dinge

27.05.2014   Nathanja Hüttenmeister: Dinge der Sepulkralkultur

Veranstalter:   Universität Potsdam, Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft,  
Prof. Dr. Nathanael Riemer

Ort: Universität Potsdam  
Campus Neues Palais, Raum 1.09.1.14  
14469 Potsdam  
Zeit: Dienstags von 16-18 Uhr

Link: [http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/js-rw/images/RV\\_Materielle\\_Kulturen\\_Plakat.pdf](http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/js-rw/images/RV_Materielle_Kulturen_Plakat.pdf)

### **Zehn Worte und die Folgen: Die Wirkungsgeschichte der „Zehn Gebote“** Internationale Ringvorlesung der Potsdam School of Jewish Theology

- 28.04.2014 Einführungsveranstaltung  
Rüdiger Liwak (Potsdam): Der Dekalog - eine Magna Charta für Ethos und Recht?
- 05.05.2014 Die „Zehn Gebote“ in der biblischen Welt  
Matthias Köckert (Berlin): Zweimal Zehn Worte: Gestalt, Entstehung, Bedeutung  
Bernhard Lang (Paderborn): Die Zehn Gebote: Entstehung, Bedeutung und Rezeption im frühen Christentum
- 12.05.2014 Die „Zehn Gebote“ in Talmud und rabbinischer Literatur  
Admiel Kosman (Potsdam): The Meaning of the Prohibition of Work on the Sabbath in the Decalogue  
Harvey Meirovich (Jerusalem/Potsdam): The Siddur and the Decalogue
- 19.05.2014 Die Zehn Gebote in Judentum und Christentum  
Micha Brumlik (Berlin/Frankfurt): „Du sollst Vater und Mutter ehren!“ Haben Kinder wirklich Dankespflichten gegenüber Ihren Eltern?  
Heinz-Günther Schöttler (Regensburg): Vom Schabbat zum Sonntag - Ein kritischer Blick auf eine nicht unproblematische christliche Rezeptionsgeschichte

Veranstalter: School of Jewish Theology, Universität Potsdam  
Ort: Universität Potsdam  
Campus Neues Palais, Haus 9, Raum 2.16  
14469 Potsdam  
Zeit: Montags von 16-18 Uhr

Link: <http://www.juedischetheologie-unipotsdam.de/index.html>

---

## **Tagungen und Workshops**

Gern möchten wir Sie auf folgende Tagungen und Workshops aufmerksam machen:

14.-16. Mai 2014

**Videographierte Zeugenschaft.** Geisteswissenschaften im Dialog mit dem Zeugen

Veranstalter: Freie Universität Berlin  
Ort: Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin  
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten. Bitte nutzen Sie dazu das Kontaktformular unter:  
[www.zeugenschaft-berlin.de](http://www.zeugenschaft-berlin.de)

19.-20. Mai 2014, Potsdam - Workshop

### **Zur Originalschriftlichen Katalogisierung von Hebraica**

Veranstalter: Universitätsbibliothek Potsdam in Kooperation mit dem ZJS und dem AGK  
Ort: Wissenschaftsetage im Bildungsforum (WIS.4.24a)  
Am Kanal 47  
14467 Potsdam

Um Anmeldung wird gebeten bis 30.04.2014 bei Herrn Ringel: [seringel@uni-potsdam.de](mailto:seringel@uni-potsdam.de)

Link: <http://juedische-sammlungen.de/tagungen-und-tagungsberichte/workshop-zur-originalschriftlichen-katalogisierung-von-hebraica-in-potsdam-19-20-mai-2014/>

26.- 29. Mai 2014, Prag – Internationale wissenschaftliche Konferenz unter Schirmherrschaft von Karl Fürst zu Schwarzenberg:

### **Max Brod und die „Erfindung“ des Prager Kreises**

Veranstalter: MMZ in Zusammenarbeit mit dem Institut für germanische Studien der Karls-Universität Prag, dem Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, dem Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren und dem Goethe-Institut Prag  
Ort: Prag

Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldeschluss: 10.05.2014

Link: <http://www.mmz-potsdam.de/veranstaltungsdetails/events/max-brod-die-erfindung-des-prager-kreises.html>

---

## **Call for Papers**

Mid-term conference:

### **Contemporary Antisemitism and Racism in the Shadow of the Holocaust**

Veranstalter: European Sociological Association (ESA) Research Network 31, University of Vienna  
Ort: Wien  
Zeit: 5. September 2014

**Deadline: 22. Mai 2014**

Link: <http://www.europeansociology.org/research-networks/rn31-ethnic-relations.-racism-and-antisemitism.html>

---

## Publikationen unserer Mitglieder

Karl E. Grözinger (Hg.): Jüdische Kultur in den SchUM-Städten. Literatur – Musik – Theater. Jüdische Kultur 26, Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2014.

Elad Lapidot: „Kriegsgefangene. Gesetz, Staat und Völkerrecht“ [hebräisch], in: Kriegsgefangene, Hg. v. Merav Mack, The Van Leer Jerusalem Institute/Zalman Shazar Center, 2014.

Matthias Pasdzierny: Wiederaufnahme? Rückkehr aus dem Exil und das westdeutsche Musikleben nach 1945, München 2014 (Kontinuitäten und Brüche im Musikleben der Nachkriegszeit). Erscheint im Mai 2014, Ankündigung unter: <http://www.etk-muenchen.de/>

Irmela von der Lühe: Im Schatten des Dritten Reiches. Jean Améry's Auseinandersetzung mit der Exil- und Nachkriegsliteratur. In: Birte Hewera/Miriam Mettler (Hg.): An den Grenzen des Geistes. Zum 100. Geburtstag von Jean Améry, Marburg: Tectum 2013, S. 103-120.

Irmela von der Lühe: Erzählen als „Bewältigen“. Hannah Arendt und die Dichtung. In: Nicolas Berg/Dieter Burdorf (Hg.): Textgelehrte. Literaturwissenschaft und literarisches Wissen im Umkreis der Kritischen Theorie. Göttingen: Wallstein 2014, S. 309-320.

Irmela von der Lühe: Gustloff: Ein Mann, ein Schiff, ein Mythos. In: Janusz Golec/Irmela von der Lühe (Hg.): Literatur und Zeitgeschichte. Zwischen Historisierung und Musealisierung. Frankfurt/M: P. Lang 2014, S.65-76.

Markus Witte: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Weisheit und Geschichte in den Psalmen, BThSt 146, Neukirchener Verlag: Neukirchen-Vluyn 2014.

Markus Witte: „Begründungen der Barmherzigkeit gegenüber den Bedürftigen in jüdischen Weisheitsschriften aus hellenistisch-römischer Zeit“, in: Anthropologie und Ethik im Frühjudentum und im Neuen Testament, hg. v. M. Konradt/E. Schläpfer, WUNT 322, Mohr Siebeck: Tübingen 2014, S. 387–412.

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite, den Webseiten der Anbieter oder den beigefügten Anhängen.

---

Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Informationen unter:

[www.zentrum-juedische-studien.de](http://www.zentrum-juedische-studien.de)  
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstr. 22 a  
10178 Berlin

Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Fax.: 030 / 20 93 – 66 325

Mail: [info@zentrum-juedische-studien.de](mailto:info@zentrum-juedische-studien.de)